

Erwachsen sein, ist gar nicht so einfach

Was passiert wenn die Bladebreakers erwachsen werden?

Von abgemeldet

Kapitel 2: Ein Koch mit weinroten Augen

Hi liebe FF-leser, wie geht es euch denn so? Hab ja vor fleißig weiter zu schreiben, also wünscht mir Glück!! Hab endlich neue Ideen für die FF bekommen, yeah XD. Egal, ihr wollt bestimmt weider lesen, dann mach ich ma weider. ^//^
Dieses Kappi widme ich yurico,Yukiko-san und Arina_Kon, danke für eure lieben Kommis ^^"

Kapitel 2

Ein Koch mit weinroten Augen

Der nächste Tag war heran gerückt und kaum war Sakura fertig mit arbeiten, standen auch schon alle (auch Tyson, Hillary) vor ihrem Antiquitätengeschäft (was heißt hier Antiquitäten, da werden antike Schwerter und Dolche verkauft, aber egal X3). Sie machten sich langsam auf den Weg zu Kai. Sie liefen eine lange Allee entlang, es standen überall niedliche Häuschen mit kleinen Vorgärten in denen ältere Leute sich ihren Tee schmecken ließen.

Tyson bekam beim Anblick einer lecker aussehenden Apfeltorte natürlich gleich Hunger. Am liebsten wäre er sofort hingelaufen, aber dank Hillary konnte man das Schlimmste verhindern. Sato fragte sich langsam wo Kites Haus sein sollte, er sah hier nur riesige Villen und übergroße Häuser. Kite hatte zwar oft damit angegeben in einem riesigen Haus zu wohnen und wurde deshalb immer von Fräulein Hikari ausgeschimpft, aber geglaubt hat Sato es im nie so richtig. Sie blieben vor einen der großen Häuser stehen und es war wirklich nicht gerade klein. Sato und den anderen Kindern fielen bald die Augen aus, so erstaunt waren sie. "Sag mal, das ist wirklich euer Zuhause?! Das ist ja bald größer als das Metropolitan Square Plaza (kennt ihrs noch? Oder überhaupt? O.o)!" Toru konnte es einfach nicht mehr bei sich behalten und bekam dafür böse Blicke von ihrer Mutter. "Nun mach mal halblang Toru, das ist das Haus meines Onkels. Er lässt uns hier wohnen weil er sowieso oft nicht da ist und es ist ihm viel zu groß sagt er immer." Kari mochte es überhaupt nicht wenn alle sie so überrascht anschauten.

Sato hätte das Haus am liebsten dem Erdboden gleich gemacht, er gönnte Kite kein schönes Leben. Er schaute zu seinem Vater, der grinste nur ganz hinterhältig, warum nur? Sakura machte das Schwungtor auf und bat alle hinein zu gehen. Sie machte die

Haustür auf, sie war eine große, verschnörkelte Holztür und ließ sie in Haus gehen. Drinnen angekommen hörte man leise Musik. "Ich glaube dein Onkel ist heute mal da Kari." "Nein, nein er dürfte eigentlich gar nicht hier sein Fräulein Hikari." Sie gingen leisen Fußes in Richtung Wohnzimmer, aber im Wohnzimmer war keiner. Dann machte jemand die Musik etwas lauter und man hörte Stimmen. In diesem Moment wusste Sakura wer dieser jemand war und wo er steckte. Sie legte ihre Finger auf ihre Lippen und zeigte allen mit einem sanften "Pst!", dass sie still sein sollten.

Sie schlich zur Küche, denn nur in der Küche und im Wohnzimmer konnte man die Lautstärke der Musik verändern. Sie schaute um die Ecke der Trennwand um nicht entdeckt zu werden und wen sah sie dort an den Kochtöpfen schufteten . . . ihren kleine Kai (hach, wer er doch mein kleiner, süßer Kai! ^//^). Und zu ihrer Überraschung war Ray bei Kai und half ihm beim Essen. Sie hatte Ray schon eine Ewigkeit nicht mit Kai zusammen gesehen, obwohl Kai und Ray dicke Freunde sind. Kaum das Sakura sich versah standen auch schon die anderen, aber wirklich alle, hinter ihr und schaute Kai und Ray mit zu. Da Kai zufällig wusste das Sakura alle aus der Klasse seiner Kinder mitbrachte, hatte er die Idee für alle Abendbrot zu machen.

Da er sich eigentlich mit Ray treffen wollte half er ihm natürlich dabei. "Sag mal Kai, du hast doch gesagt Tyson kommt auch zum Essen?" "Ja wieso, denkst du das Essen reicht nicht?" Sie setzten sich an den Esstisch um etwas zu quatschen, von Mann zu Mann. "Na ja, ich glaube wir sollten doch lieber etwas mehr machen, falls Tyson großen Hunger hat." Tyson wäre am liebsten mitten rein gelaufen, aber er verkniff es sich höflichst.

"Ha, ha ich glaube du hast Recht Ray. . . Weißt du, ich hab ein bisschen Schiss das Kari und Kite sehr sauer auf mich sind. Ich wäre ja am liebsten da geblieben, aber du kennst ja meinen Großvater. Er hätte mich fast in der Luft zerrissen, weil ich ihn gefragt hab ob ich nicht den einen Tag noch warten könnte. Aber nein ich bin ja dazu verpflichtet. Hach Ray, ich halt das nicht länger aus, irgendwann werden auch Sakura und die Kinder mit rein gezogen und das will ich nicht."

Nach diesen Worten schauten Kari und Kite ihre Mutter fragend an. Die jedoch schaute mit traurig, ängstlichem Blick auf ihren Kai_chan (mein Kai_chan!!! X€). "Was hat das zu bedeuten Papa?" "Das wirst du noch früh genug erfahren Sato." // Das werdet ihr alle noch früh genug erfahren und zwar von dir persönlich Kai // das dachte sich Nataka nach den Worten an seinen Sohn. "Wenn das so ist dann steig doch aus Kai. Das dürfte dir doch nicht schwer fallen, so sehr hängst du doch nicht an deinem Großvater." "Das sagt sich so leicht Ray, aber dann würden sie uns erst recht nicht in Ruhe lassen. Mein Großvater hat mal gesagt wenn ich aussteigen würde, würde er dafür sorgen, dass ich nie mehr für jemanden anders arbeiten könnte." "Weißt du was du da sagst? Das war doch eindeutig ne Morddrohung falls du aussteigst. Das darfst du dir nicht gefallen lassen, dazu hat er nicht das Recht!" "RAY . . . lass es, ich kann nicht. Es ist meine Bestimmung diesen Job zu machen. Daran kannst auch du nichts ändern. Also lass uns das Thema wechseln." Es kehrte eine Weile Ruhe zwischen den Beiden ein. Ray fühlte sich etwas vor den Kopf gestoßen. Er wollte Kai doch nur helfen, warum sträubte er sich so? Irgendetwas musste zwischen Kai und seinem Großvater passiert sein. Wieso hatte er solche Angst, die hatte er doch sonst nicht vor Voltaire.

"Na ja, lass uns erstmal nach dem Essen schauen. Ich hab eigentlich an alle gedacht außer an Tyson, den hätte ich am aller wenigsten erwartet." Er wartete auf Rays Antwort, doch er bekam keine. Ray war noch ganz mit Kais letzten 2 Sätzen beschäftigt >> Es ist meine Bestimmung diesen Job zu machen. Daran kannst du auch

nichts ändern. <<, was hatte er wohl damit gemeint. // Ray ist selten so tiefsinnig beim Überlegen, hab ich doch zu viel gesagt? Oh je. // dachte sich Kai bei Rays Anblick. "Sag mal Ray, hab ich dir mit meiner Ansprache Angst gemacht? Ich meinte das nicht soo unglaublich ernst." Er lehnte sich in Rays abschweifenden Blick hinein und schaute ihn freundlich, fragend an (wie so ne Mami zu ihrem Kind >> hast du was kleines <<, so in etwa . . . ich rede dummes Zeug # drop #). Rays Blick fiel augenblicklich auf Kais weinrote Augen. Sie waren in den letzten Jahren noch viel verträumter, verständnisvoller aber auch erwachsener geworden (hach . . . ich werde sentimental # schmacht, träum #).

Das hatte Ray bisher noch gar nicht so bemerkt. Er schaute Kai noch eine ganze Weile so an, bis Kai sich nachdenklich abwandte. "Sag mal, hab ich was im Gesicht, oder wieso schaust du mich so an?" Erst jetzt merkte Ray, dass er Kai die ganze Zeit angestarrt hatte. Er wurde ganz rot, es war ihm unheimlich peinlich. "Nein, nein . . . ich hab . . . äh, nur etwas nachgedacht. Hast du mich was gefragt?" Er wurde noch roter, als Kai mit seinem fragenden Gesicht ganz nah vor seinem stoppte. Er schaute ihn an, grinste und sagte: "Na ich hab gefragt ob wir zwei mal nach dem Essen schauen wollen. Aber das wird jetzt sowieso angebrannt sein." Er lehnte sich etwas zurück schaute zu den Topfen, in denen das Essen fröhlich vor sich hin kochte und dann wieder zu Ray. "Du hast mir schon lang nicht mehr so tief in die Augen geschaut, macht sonst nur Sakura. Aber das braucht dir nicht peinlich zu sein, du bist ja rot wie 'ne Tomate." Kai grinste noch viel mehr, wandte sich ab und ging schon mal zu den Kochtöpfen. Ray war wirklich feuerrot, was hatte er sich nur dabei gedacht! // Oh nein! Was hab nur wieder gemacht. Wer weiß was Kai jetzt von mir denkt. Das ist so peinlich, wie konnte ich mich nur so gehen lassen?! Kai hat aber auch schöne Augen, na ja erst mal hinterher und mich entschuldigen. // Ray lief Kai hinterher und schon waren sie aus dem Blickfeld von Sakura verschwunden.

Sie stand so ungünstig, dass Kai sie fast entdeckt hätte. Sie versteckte sich schnell noch hinter der Wand, an der sie standen. Kai schaute mit einem prüfenden Blick zur Eckwand, konnte aber nichts erkennen. "Ist was Kai?" "Nein, ich hatte nur das Gefühl, dass uns jemand beobachtet. Aber da ist ja nichts." Kai drehte sich wieder zu den Töpfen und alberte weiter mit Ray herum. Die beiden spielten mehr mit dem Essen, als das sie es kochten. Sakura war sehr erleichtert, dass Kai sie nicht bemerkt hatte und drehte sich zu ihren "Mitwissern".

Nach wenigen Blicken war klar, sie hatten Kai nicht ganz folgen können. Sie schaute zu Nataka, der schaute in Richtung Kai. Sein verschmitztes Grinsen war nicht weniger geworden. Er schaute Kai die ganze Zeit beim Kochen zu, als hätte er nichts anderes zu tun. Kari hatte es auch bemerkt und stellte sich neben Sato. "Sag mal, dein Vater kommt wohl auch nicht mehr vom Anblick meines Vaters los. Was hattest du noch gleich gesagt, dein Vater macht meinen Paps fertig?! Na das werden wir ja schon bald sehen." Kari schaute Sato übermütig in Gesicht und merkte nicht das Nataka hinter ihr stand. Sie spürte nur ein Etwas hinter sich und traute sich nicht mal sich umzudrehen. "Ach, Kai soll mich fertig machen!?! Das wird er wohl kaum noch einmal schaffen, junge Lady." Er beugte sich Gentlemanhaft zu ihr runter. Nataka schaute ihr verdammt tief in die Augen, so ungefähr wie >> pass auf was du sagst, Kai wird mich nicht noch einmal besiegen! <<. Dann drehte er sich einfach um und tat als hätten sie nicht mal geredet. Sakura hatte das gesehen und ging sofort auf Nataka zu, der aber gleichgültig an ihr vorbei ging. Sakura drehte sich blitzartig um und hielt Nataka fest. Eigentlich wusste Sakura, dass Nataka seinerseits ungewollte Berührungen hasste, aber sie tat es doch. Natürlich schupste Nataka sie reflexartig zurück, aber davon ließ

sich Sakura nicht stören. Sie baute sich 5cm vor Natakū, so groß wie nur irgend möglich auf. Sie reichte aber trotzdem nicht an seine Größe heran.

Sie gab ihm eine kräftige Ohrfeige und sagte, eigentlich viel zu laut: "Wage es dir noch einmal meine Tochter zu bedrohen und es setzt was, mein Freund. Ich rate dir nicht noch einmal auf so eine Idee zu kommen.". Sie schaute ihn wütend an und trat dann 3 Schritte zurück. Die anderen Eltern schauten nicht schlecht, als Sakura Natakū eine Ohrfeige gab. Natürlich hatte Kai Sakuras Worte genauso wie Ray gehört und er hatte sofort im Gefühl das es um Natakū ging. Sie waren ja eigentlich gerade beim Verkosten der Linsen, die Kai unheimlich hasste. Aber Sakura und Kite lieben Linsen, also musste er es sich runter zwingen. Gerade als Kai den Löffel in seinen Mund stecken will hört er Sakuras Worte. Beide (Kai und Ray, XD) rannten aus der Küche und staunten nicht schlecht, als sie die ganzen Leute sahen.

Kai musste erst mal den Überblick gewinnen, denn er war nie bei einem Eltersprechtag gewesen und kannte daher keinen. "Könnte ich bitte mal erfahren was hier los ist? Und außerdem, was wollen all diese Leute in unserem Haus?!" Er schaute durch die Runde der unwissenden Gesichter, bis er bei Natakū angelangt war. Bei seinem Anblick wurde Kai auf einmal so unruhig. Natakū und Kai schauten sich eine ganze Weile an, dann machte Natakū den Anfang. Er ging auf Kai zu und blieb kurz vor ihm stehen. Sie schauten sich immer noch >>innig<< in die Augen. "Deine Süße hat einen ganz schönen Schlag drauf, bilde dir bloß nichts darauf ein. Ach ja, du solltest deiner kleinen Tochter mal Manieren beibringen." "Wehe du erhebst deine Hand gegen meine Tochter, dann wirst du nie wieder deine Hand bewegen können." Kai und Natakū schauten sich mit starren, provozierenden Blicken genau in die Augen. Es war eine unheimliche Spannung zwischen den Beiden und keiner traute sich dazwischen zu gehen. Nur "einer" nahm seinen ganzen Mut zusammen und ging dazwischen.

So endlich fertig mit dem Kapi, hat mir eigentlich Spaß gemacht es zu schreiben. Man hat mich nur dauernd gestört, aber egal -.-. Na ja, bussy@all eure yunamaus.